



Zu Auseinandersetzungen

zwischen Startbahngegnern und der Polizei kam es am Samstag erneut auf dem für die Erweiterung des Frankfurter Rhein-Main-Flughafens vorgesehenen Gelände. Polizeibeamte wurden nach

ihren Angaben mit Schneebällen, Feuerwerkskörpern und Farbbeuteln beworfen und setzten sich mit Wasserwerfern und Schlagstöcken zur Wehr. Bei den Auseinandersetzungen wurden acht Polizeibeamte verletzt. Ein 25jähriger Demonstrant wurde vorläufig festgenommen. (dpa/upi-Funkbild)

„Berufsdemonstranten“ nicht gefragt

Örtliche Bürgerinitiativen blieben in Frankenberg unter sich

Frankenberg. Das Schneetreiben konnte sie nicht aufhalten: Jugendliche und Erwachsene strebten schon am Samstagmorgen dem Treffpunkt zu. Um 12 Uhr rollten sie dann ihre Transparente auf, setzten sich in Marsch durch das sonst verträumte nordhessische Frankenberg. 8000 bis 10000 waren es, die an diesem Tag gegen den Bau einer Wiederaufarbeitungsanlage für Kernbrennstoffe bei Wangershausen protestierten. Die ehemalige Kreisstadt erlebte die wohl größte Demonstration innerhalb ihrer Mauern.

Hinter Ortschaften

Dabei waren fast ausschließlich Kernkraftgegner aus dem engeren Bereich, aus den Nachbarkreisen gekommen, sieht man von Abordnungen aus Gorbelen und Merenberg ab. Was auch weitgehend dem Wunsch der Frankfurter Bürgerinitiative Umweltschutz entsprach. Die Bürgerinitiativen aus dem unmittelbaren Umkreis des vorgeschlagenen Standorts Wangershausen hatten rechtzeitig durchklingen lassen, daß sie unter sich bleiben wollten. Deshalb auch die Regelung der Demonstrationsleitung, daß jede Gruppe hinter einem Schild mit dem Namen ihres Heimatorts hermarschieren sollte. „Berufsdemonstranten und Chaoten“ waren nicht gefragt.

Mit ursprünglich nur einigen hundert Teilnehmern wollten die Bürgerinitiativen drei Tage vor einer Arbeitstagung der hessi-

schen SPD-Landtagsfraktion in Frankenberg zu Holger Börners „Begrüßung“ auf die Straße gehen. Doch die kommunalen Verwaltungen trugen, wenn auch unbeabsichtigt, zu dem immensen Aufgebot an Atomkraftgegnern bei. Sie hatten im Vorfeld der Kundgebung für Schlagzeilen gesorgt. Der Kreis Waldeck-Frankenberg dadurch, daß er der Bürgerinitiative zunächst die Kreiskulturhalle nicht für eine Informationsveranstaltung zur Verfügung stellen wollte, die Stadt Frankenberg durch ihre Demonstrationsauflagen, die einen Wirbel ausgelöst hatten. Die Stadt hatte verlangt, der Demonstrationsleiter müsse auch für solche Schäden geradestehen, die eventuell von Zuschauern angerichtet würden.

Keine Ausschreitungen

Zu solchen Schäden kam es am Samstag nicht. Dem besonnenen Verhalten sowohl der Demonstranten wie auch der Polizei ist es zu verdanken, daß Ausschreitungen vermieden wurden und die Protestler ihrem Unmut über Politiker und Atomindustrie allenfalls durch unmißverständliche Sprechsänge („Haut dem Börner die WAA um die Hörner!“) Luft machten.

Und vielleicht lag es ja auch ein bißchen mit am naßkalten, demo-unfreundlichen Wetter, das eher für kalte Füße als für aufgeheizte Gemüter sorgte. Immerhin rollten zahlreiche De-

monstranten schon vor dem offiziellen Schluß der Kundgebung vor dem zehntürmigen Frankfurter Rathaus ihre Transparente zusammen und zogen es vor, sich erst einmal aufzuwärmen. Arnold Flossmann

Gegner der Flughafenerweiterung rufen Bundesverfassungsgericht an

Schubart: Urteil des Staatsgerichtshofs verletzt Grundgesetz

Frankfurt (Ihe). Die Gegner der Erweiterung des Frankfurter Flughafens wollen beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe gegen das Urteil des Hessischen Staatsgerichtshofs, mit dem ihr Volksbegehren für unzulässig erklärt worden war, Beschwerde einlegen. Diesen Schritt

kündigte der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft „Volksbegehren und Volksentscheid — Keine Startbahn West“, Alexander Schubart, auf einer Kundgebung in Mörfelden-Walldorf (Kreis Groß-Gerau) am Samstag vor etwa 2000 Demonstranten an.

Der Staatsgerichtshof habe in „rechtswidriger Weise“ das Grundrecht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit (Grundgesetz Artikel 2) und den in Artikel 103 der Grundgesetzes festgehaltenen Anspruch auf rechtliches Gehör vor Gericht verletzt, präzisierte Schubart am Sonntag in einem Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur (dpa). Darauf stütze sich die Klage der Arbeitsgemeinschaft Volksbegehren, die „innerhalb von zwei Wochen“ in Karlsruhe eingehen werde.

Einzelklagen

Darüber hinaus bereiteten vom Bau der Startbahn betroffene Einzelpersonen eine zweite Klage vor. Die Aussichten für die Verfassungsbeschwerden würden von ihren juristischen Beratern, darunter Professoren aus Darmstadt und Münster (Westfalen) „weit aus optimistischer“ beurteilt, als er — Schubart — dies bisher gesehen habe.

Weiter Widerstand

Auf der Kundgebung in Mörfelden-Walldorf hatten Schubart und Sprecher der Bürgerinitiativen gegen die Flughafenerweiterung Rhein-Main angekündigt, daß der Widerstand gegen den Bau der Startbahn „entschieden“ fortgesetzt werde. „Wir müssen in Hessen Zustände schaffen, in denen die Startbahn politisch nicht mehr durchsetzbar ist“, forderte Schubart. Die Landesregierung dürfe nicht mit Resignation oder gar einer Kapitulation der Startbahngegner rechnen, sagte ein Sprecher der Bürgerinitiativen.

Der Vorstand des Bundesverbands Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat in Hannover beschlossen, nach der Wiederaufnahme der Rodungen am Flughafen zu einer Großdemonstration auf dem Baugelände aufzurufen.

Neue Zusammenstöße

Am Flughafen setzte die Bereitschaftspolizei am späten Samstagnachmittag mehrmals Wasserwerfer und Schlagstöcke gegen Startbahngegner ein, die nach der Kundgebung zur Einweihung einer Holzhütte der Bürgerinitiativen in dem Teil des Rüsselsheimer Waldes nahe

der Startbahn-Baustelle zogen, der dem Bau der Betonpiste weichen muß. An einer Ecke der Betonmauer zum Schutz der Baustelle waren Beamte der Polizei mit Schneebällen und Feuerwerkskörpern beworfen worden.

Bei den Auseinandersetzungen wurden acht Polizeibeamte verletzt; sechs von ihnen mußten dienstunfähig geschrieben werden. Ein 25jähriger Demonstrant wurde vorläufig festgenommen. Kurz nach Mitternacht gelang es etwa zehn gewalttätigen Startbahngegnern, acht Streben aus der Betonmauer an der Baustelle zu brechen.

In der Kasseler Innenstadt protestierten am Samstag etwa 250 Demonstranten friedlich gegen den Bau der Startbahn.

Kritik Epplers

Auch der Vorsitzende der SPD-Grundwertekommission, Eppler, hat die Ablehnung des Volksbegehrens kritisiert. In Bayreuth, sagte Eppler, die Entscheidung des Hessischen Staatsgerichtshofs sei den Betroffenen „politisch nicht zu vermitteln“.

WSV-Preise die be-geistern

Winter-Schluß-Verkauf vom 25. 1. - 6. 2. 1982



Frottier

Halbleinen-Geschirrtücher rot/weiß oder blau/weiß kariert 50/70 **1,90**

Jacquard-Handtücher viele verschiedene Muster, einfache Qualität, Baumwolle 50/90 **2,90**

Qualitäts-Handtücher in großer Auswahl, auslaufende Dessins und Farben 50/100 **5,-**

Walk-Handtücher in attraktiven Streifen und in 8 Unifarben 50/100 **6,90**

Walk-Markenhandtücher hochwertige, erstklassige Qualitäten, in vielen Unifarben und mit Borte 50/100 **7,90**

Bademäntel

Walk-Bademäntel in Unifarben, mit Kapuze, Bindeform **59,-**

Velours-Bademäntel für Damen und Herren, attraktive Einzelstücke **98,-**

Woldecken

Heimdecken aus pflegeleichtem, vollwaschbarem Acryl, zweifarbig 150/200 **25,-**

Motiv-Decken mit Katzen-, Pferde- und Hundemustern 150/200 **35,-**

Dralon-Decken in aktuellen Musterungen und Unifarben 150/200 **49,-**

Bettwäsche

Biber Einzelstücke Bettbezüge 135/200 **20,-**

Kissenbezüge 80/80 **6,-**

Biber-Bettwäsche viele hübsche Muster, Bettbezug 135/200 **24,-**

Kissenbezug, 80/80 **6,-**

Biber-Bettwäsche aktuelle Muster in gut wärmender Qualität, 100% Baumwolle Bettbezug 135/200 **29,-**

Kissenbezug 80/80 **9,-**

Biber-Spannbettlaken nicht einlaufende Sanfor-Qualität, aktuelle Druckmuster 90/190 + 100/200 **16,-**

Druck-Bettwäsche in schönen Mustern und Farben, 100% Baumwoll-Qualitäten Bettbezug 135/200 **15,-**

Kissenbezug 80/80 **5,-**

Frottier-Bettwäsche große Auswahl in guten Markenqualitäten, lb, pflegeleicht und gut wärmend Bettbezug 135/200 **29,-**

Kissenbezug 80/80 **9,-**

Jersey-Bettwäsche aus hochwertiger Maco-Baumwolle, angenehm hautsympathisch, völlig bügelfrei Bettbezug 135/200 **35,-**

Kissenbezug 80/80 **14,-**

Federbetten

Kopfkissen Garantie-Inlett mit Original Gänsefeder-Füllung 80/80 **25,-**

Kopfkissen Maco-Inlett mit Original Gänseupf-Füllung 80/80 **49,-**

Kopfkissen Maco-Inlett mit Original Halbdaunen-Füllung 80/80 **69,-**

Karo-Step-Betten mit Garantie-Inlett und Original Pyr. Halbdaunen gefüllt 135/200 **159,-**

Karo-Step-Betten Maco-Inlett mit Original fedr. Daunen-Füllung 135/200 **259,-**

Oberbetten

Oberbetten Garantie-Inlett mit Original Halbdaunen gut gefüllt 135/200 **198,-**

Oberbetten Garantie-Inlett mit Original Gänse-Halbdaunen gefüllt 135/200 **249,-**

Oberbetten Maco-Inlett mit Original Gänse-3/4-Daunen-Füllung 135/200 **345,-**

Echte Daunen-Einziehdecken mit 35 anschliefbaren Karos gearbeitet, Spezialanfertigung auf Steg — keine Kältezonen **398,-**

Kasten-Daunendecken Maco-Einschütte mit Original fedr. Daunenfüllung 135/200 ab **398,-**

Einziehdecken

Schurwoll-Einziehdecken Karo-Steppung mit antirheumatischer Schurwoll-Füllung 135/200 **35,-**

Schurwoll-Doppeldecken gute Wärmehaltung, 100% reine Schurwoll-Füllung, lb 135/200 **49,-**

Lammfell-Duo-Einziehdecken mit reiner antirheumatischer Schurwoll-Füllung 135/200 **85,-**

Federkern-Matratzen BS-Federkern mit Schaummantelung 90/190 und 100/200 **98,-**

Schlaraffia-Matratzen in bekannter Markenqualität, Baumwollrell 90/100 und 100/200 **165,-**

Naturhaar-Matratzen BS-Spezialfederkern mit reiner Naturfaserabdeckung 90/200 **198,-**

Lattenrahmen ideale Ergänzung zu allen BS-Matratzen, Kopf- und Fußverstellung 100/200 **85,-**

Anti-Rheuma-Unterbetten mit reiner 100%iger Schurwoll-Füllung, lb 90/190 und 100/200 **295,00**

Lammfell-Unterbetten beste Wärmehaltung mit reiner Schurwoll-Füllung, Oberseite reines Lammfell 100/200 **105,-**

Unterbetten **95,-**

33jähriger nachts beim Kartenspiel erschlagen

Junger Mann unter Tatverdacht festgenommen

Eschwege (ter). Mit schweren Schädelverletzungen ist am Samstagmittag der 33 Jahre alte Franz Hörl aus dem Ringgauer Ortsteil Renda (Werra-Meißner-Kreis) in einem als Klubraum der Dorfjugend genutzten unbewohnten Bauernhaus in der Ortsmitte tot aufgefunden worden. Zwei Jugendliche entdeckten den Leichnam des Mannes, der in der vorhergehenden Nacht einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen war.

Im Zuge ihrer Ermittlungen hat die Kripo einen 24jährigen aus Renda festgenommen, der der Tat dringend verdächtig ist. Seine Vernehmung dauerte gestern Abend noch an. Der Mann soll heute dem Haftrichter in Eschwege vorgeführt werden.

Das Verbrechen muß sich nach bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei in Eschwege mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit in den frühen Morgenstunden zugegetragen haben. Die Rekonstruktion der Ereignisse hat ergeben, daß sich Hörl in dieser Nacht zusammen mit mehreren anderen Personen in dem Gebäude aufgehalten hat. Hier

trafen sich gewöhnlich vorwiegend junge Leute nach Feierabend, so auch am Freitag.

Nach und nach verließen die jugendlichen Besucher den Treffpunkt, bis auf einige wenige, unter ihnen auch Franz Hörl.

Die beiden Jugendlichen, die den toten am Samstagmittag fanden, sagten aus, auf einem der Tische habe neben Spielkarten Geld gelegen. Franz Hörl muß also Mitspieler einer Kartenrunde gewesen sein. Zuletzt müssen nur noch der 33jährige und der mutmaßliche Täter am Tisch gesessen haben. Wahrscheinlich ist es dann zu einer Auseinandersetzung gekommen, in deren Verlauf der Täter zu einer Schlagwaffe griff und dem 33jährigen so schwere Verletzungen beibrachte, daß er starb.

Eine am Sonntag angeordnete Obduktion hat nach Auskunft der Kriminalpolizei die Vermutung bestätigt, daß die Tat „mit stumpfer Gewalt“ ausgeführt worden ist. Möglicherweise ist Hörl mit der Rückseite einer Axt oder mit einem Zimmermannshammer umgebracht worden.



Betten-Kranefuß

Kassel, Untere Königsstr. 50 Telefon 15270 und 12233 Eigene Spezial-Werkstätten